

546261-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Elektrische Ausrüstung – Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung von Ladeinfrastruktur 5. BA - TWB

OJ S 150/2026 06/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH

E-Mail: maria.rhein@travenetz.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung von Ladeinfrastruktur 5. BA - TWB

Beschreibung: Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung von 24 Ladepunkten für batterieelektrisch angetriebene Busse auf dem Betriebshof der Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH, Ratekauer Weg 1-7, 23554 Lübeck. Gegenstand ist die Erweiterung der bestehenden Depotladeinfrastruktur einschließlich Einbindung in ein vorhandenes Last- und Lademanagementsystem sowie Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der hierfür erforderlichen Energie-Schaltgerätekombinationen. Zusätzlich ist eine optionale Rahmenbestellmöglichkeit für bis zu 30 weitere Ladepunkte im Zeitraum 2028 bis 2030 vorgesehen, abrufbar in maximal zwei Losen. Die vollständige Fertigstellung, Inbetriebnahme und abnahmefähige Übergabe, der zunächst zu errichtenden 24 Ladepunkte einschließlich aller zugehörigen Leistungen hat bis zum 30.06.2027 zu erfolgen.

Kennung des Verfahrens: 3b129905-a848-4d14-8b95-6b8ff4d128f1

Interne Kennung: R 6669/26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 31600000 Elektrische Ausrüstung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50532000 Reparatur und Wartung von elektrischen Maschinen, Geräten und zugehörigen Einrichtungen, 51110000 Installation von elektrischen Einrichtungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ratekauer Weg 1-7

Stadt: Lübeck

Postleitzahl: 23554

Land, Gliederung (NUTS): Lübeck, Kreisfreie Stadt (DEF03)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YFYMGF7#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ladeinfrastruktur - Umsetzung in 2027

Beschreibung: Los 1 (Umsetzung in 2027): Im Rahmen von Los 1 sind insbesondere die nachfolgend beschriebenen Komponenten und Leistungen zu liefern, zu montieren, zu integrieren und betriebsbereit in Betrieb zu nehmen: 1. Lieferung und Montage von 12 Parallel-DC-Ladeeinheiten mit jeweils zwei Ladepunkten und einer DC-seitigen Nennleistung von je 150 bis 180 kW. 2. Die Ladepunkte einer Ladeeinheit müssen parallel nutzbar sein. 3. Die Ladegeräte sind mindestens in Schutzart IP 44 auszuführen und auf einem zu erweiternden Doppelbodensystem innerhalb der Abstellhalle aufzustellen. Erforderlich sind Kommunikationsschnittstellen nach ISO 15118, OCPP 1.6, VDV 261 und VDV 463. 4. Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von zwei Energie-Schaltgerätekombinationen im

Niederspannungsbereich einschließlich Leistungsschaltern, NH-Sicherungsabgängen sowie Abgangsüberwachung mittels geeigneter Energiemessgeräte. 5. Liefern, Verlegen, Anschließen und Prüfen der erforderlichen Kabel und Leitungen zwischen den bestehenden Schaltanlagen und den Ladegeräten sowie zwischen den Ladegeräten und den zugehörigen Depotboxen einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen. 6. Lieferung und Montage vorkonfektionierter DC-Ladekabel einschließlich geeigneter Steckvorrichtungen und tauschbarem Steckerinlet 7. Installation von 24 Depotboxen an den jeweiligen Traversenstützen der Ladepunkte einschließlich abgesetzter Bedienpanels mit optischen Statusanzeigen und NOT-HALT-Pilztastern. 8. Anbindung der Ladeinfrastruktur an das bestehende Backend- und Lastmanagementsystem über OCPP 1.6 und VAS nach ISO 15118. 9. Herstellung, Lieferung und Montage einer Traversenkonstruktion über 2 x 2 Busspuren einschließlich statischer Anbindung an das bestehende Traversensystem. 10. Erweiterung und Anpassung des bestehenden Lüftungssystems im unmittelbaren Anschlussbereich der Ladegeräte Los 2 und 3 (Optional in 2028-2030): Im Rahmen von Los 2 und 3 sind insbesondere die nachfolgend beschriebenen Komponenten und Leistungen zu liefern, zu montieren, zu integrieren und betriebsbereit in Betrieb zu nehmen: 1. Lieferung und Montage von bis zu 30 Parallel-DC-Ladeeinheiten mit jeweils bis zu zwei Ladepunkten und einer DC-seitigen Nennleistung von je 150 bis 180 kW. 2. Die Ladepunkte einer Ladeeinheit müssen parallel nutzbar sein. 3. Die Ladegeräte sind mindestens in Schutzart IP 44 auszuführen und auf einem zu erweiternden Doppelbodensystem innerhalb der Abstellhalle aufzustellen. Erforderlich sind Kommunikationsschnittstellen nach ISO 15118, OCPP 1.6, VDV 261 und VDV 463 4. Liefern, Verlegen, Anschließen und Prüfen der erforderlichen Kabel und Leitungen zwischen den bestehenden Schaltanlagen und den Ladegeräten sowie zwischen den Ladegeräten und den zugehörigen Depotboxen einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen. 5. Lieferung und Montage vorkonfektionierter DC-Ladekabel einschließlich geeigneter Steckvorrichtungen und tauschbarem Steckerinlet 6. Installation von 30 Depotboxen an den jeweiligen Traversenstützen der Ladepunkte einschließlich abgesetzter Bedienpanels mit optischen Statusanzeigen und NOT-HALT-Pilztastern. 7. Anbindung der Ladeinfrastruktur an das bestehende Backend- und Lastmanagementsystem über OCPP 1.6 und VAS nach ISO 15118. 8. Herstellung, Lieferung und Montage einer Traversenkonstruktion über 2 x 2 Busspuren einschließlich statischer Anbindung an das bestehende Traversensystem. Die statische Auslegung der Traverse, der Querverbindungen, Stützen, Sonderelemente und Fundamente ist unter Berücksichtigung der vorgegebenen statischen und dynamischen Lasten zu erbringen. Die Traversenhöhe beträgt ca. 4.500 mm und erstreckt sich über mehrere Reihen auf vier Spuren. 9. Erweiterung und Anpassung des bestehenden Lüftungssystems im unmittelbaren Anschlussbereich der Ladegeräte, soweit dies für den sicheren und dauerhaften Betrieb der Ladeinfrastruktur erforderlich ist.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 31600000 Elektrische Ausrüstung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50532000 Reparatur und Wartung von elektrischen Maschinen, Geräten und zugehörigen Einrichtungen, 51110000 Installation von elektrischen Einrichtungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ratekauer Weg 1-7

Stadt: Lübeck

Postleitzahl: 23554

Land, Gliederung (NUTS): Lübeck, Kreisfreie Stadt (DEF03)

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: optional ist eine Rahmenbestellmöglichkeit für bis zu 30 zusätzliche Ladepunkte im Depot vorgesehen, abrufbar in innerhalb eines Loses in den Jahren 2028 bis 2030.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bei der Bewerbung sind die hier angegebenen Unterlagen vollständig mit einzureichen! Dies gilt auch für die abgeforderten Unterlagen /Nachweise/Erklärungen. Teilnahmeanträge, die nicht die geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise komplett enthalten, werden nicht berücksichtigt. Die Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert. Der Teilnahmeantrag ist in Textform nach § 126b BGB und elektronisch über die Vergabepattform unter <https://www.dtv.de/> abzugeben. Die Erklärungen und Nachweise sollen in der angegebenen Reihenfolge (1) - (20) zusammengefasst werden und als Ganzes, bestenfalls durchnummeriertes Dokument abgegeben werden. Als vorläufiger Eignungsnachweis wird zudem die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) akzeptiert, soweit diese die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise umfasst. Von ausländischen Bietern sind gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes einzureichen. WICHTIG: Soweit die Aktualität der Eigenerklärung bzw. des Eignungsnachweises gefordert wird, bedeutet dies, dass die Erklärung bzw. der Nachweis nicht älter als 6 Monate oder mindestens noch 6 Monate gültig zu sein hat. 1. Vorlage eines aktuellen Handelsregistrauszuges oder einer gleichwertigen Urkunde oder Bescheinigung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers, soweit aufgrund der Unternehmensform eine Eintragung vorgesehen ist. 2. Eigenerklärung zum, Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1 und Abs. 4 GWB und keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 Abs. 1 GWB vorliegen sowie keine Ausschlussgründe nach §§ 19,21 MiLoG, § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 SchwarzArbG und § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 AEntG 3. Eigenerklärung Russlandbezug 4. Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes. 5. Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft. 6. Bescheinigung über Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung (Gültigkeit mind. für das laufende Kalenderjahr). 7. Testierte Abschlüsse der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (z. B. GuV, Bilanz oder vergleichbare Unterlagen). Besteht das Unternehmen noch keine drei Geschäftsjahre, sind der Gründungszeitpunkt anzugeben und die entsprechenden Unterlagen

für die bisherigen Geschäftsjahre vorzulegen. Konzernabschlüsse werden anerkannt. 8. Angaben zum Umsatz aus vergleichbaren Aufträgen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: 9. Personalentwicklung in den letzten drei Jahren für vergleichbare Aufträge. 10. Verbindliche Bestätigung des Bieters, dass für die Leistungserbringung ausreichend Personal-Kapazitäten vorhanden sind 11. Für diesen Auftrag geplantes Personal inkl. Qualifikationsprofil zentraler Mitarbeiter, insbesondere Hauptansprechpartner.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: 12. Fernbetreuung und Störungsbeseitigung (softwareseitig) 24/7 verfügbar durch deutschsprachiges Personal - Servicekräfte mit Sitz in Deutschland. 13. Zusicherung des Starts eines digitalen Serviceeinsatzes bei softwareseitigen Störungen des Lademanagements oder der ladegeräteinternen Software innerhalb einer Stunde nach Meldung durch den AG. Als Störung gilt die nicht mehr gegebene oder unterbrochene Lademöglichkeit an einem oder mehreren Ladegeräten. 14. Zusicherung des Einsatzstarts bei hardwareseitigen Störungen innerhalb von maximal 48 Stunden nach Meldung durch den AG; definiert als Ankunft eines durch den Ladegerätehersteller zertifizierten Servicetechnikers vor Ort zur Diagnose/Behebung oder alternativ Versand von Ersatzteilen bei hardwareseitigen Schäden oder Störungen. 15. Servicestützpunkt im Umkreis von 200 km um Lübeck (Fachpersonal/Elektrofachkräfte) unter Angabe von Name und Anschrift des Servicestützpunktes. 16. Verbindliche Nennung von Nachunternehmern und deren Leistungsbestandteilen, sofern im Auftragsfall ein Einsatz geplant ist (inkl. der vollständiger Eignungsnachweise der/s Nachunternehmer/s). Das Muster des Auftraggebers findet sich im Modul "Teilnahmeunterlagen".

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: 17. Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 oder ein qualitativ gleichwertiges Zertifikat; die Gleichwertigkeit beurteilt der AG. 18. Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 oder ein qualitativ gleichwertiges Zertifikat; die Gleichwertigkeit beurteilt der AG. 19. Die angebotenen Ladegeräte müssen in der PTJ-Herstellerliste "Förderung nicht öffentlicher Schnellladeinfrastruktur für KMU und Großunternehmen" gelistet sein.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 20. Referenzen: Nennung von mindestens zwei Referenzen über in den letzten drei Jahren (maßgeblicher Zeitpunkt ist das Datum der Teilnahmefrist) abgeschlossene Projekte zur Lieferung und Ausrüstung von Ladeinfrastruktur für Elektrobusse als Projektauftragnehmer (vgl. Mindestanforderung Nr. 4) mit einer Ladeleistung von mindestens 1 MW pro Standort und einer Kommunikation gemäß der ISO 15118 unter Benennung (a) des Auftraggebers nebst Benennung von (b) Ansprechpartner*in mit (c) Telefonnummer und (d) E-Mail-Adresse sowie (e) der Anzahl der umgesetzten Ladepunkte, (f) des Leistungszeitraums, (g) der Auftragssumme. Mindestanforderungen: 1. Mindestens 2 Referenzen müssen auf dem Gebiet der Europäischen Union erbracht worden sein. 2. Die installierte Ladeleistung muss je Referenzprojekt mindestens 1 MW betragen. 3. Kommunikation gemäß ISO 15118 sowie der VDV 261 und VDV 463. 4. Der Bewerber muss Projektauftragnehmer im Sinne eines Auftragnehmers mit wesentlichem Anteil in Eigenleistung sein. 5. Der Bewerber muss bei mindestens einem Projekt das Last- und Lademanagement der Firma Stausberg & Vosding umgesetzt haben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFYMGF7/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFYMGF7>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFYMGF7>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/09/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Bieterkreis im Teilnahmewettbewerb zu selektieren und auf evtl. Nachforderungen von fehlenden Unterlagen zur Vorqualifizierung bei ausreichend Wettbewerb zu verzichten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: gem. Verdingungsunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: gem. Verdingungsunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet gem. § 160 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: optional: Ladeinfrastruktur - Umsetzung voraussichtlich in 2029

Beschreibung: Los 2 und 3 (Optional in 2028-2030): Im Rahmen von Los 2 und 3 sind insbesondere die nachfolgend beschriebenen Komponenten und Leistungen zu liefern, zu montieren, zu integrieren und betriebsbereit in Betrieb zu nehmen: 1. Lieferung und Montage von bis zu 30 Parallel-DC-Ladeeinheiten mit jeweils bis zu zwei Ladepunkten und einer DC-seitigen Nennleistung von je 150 bis 180 kW. 2. Die Ladepunkte einer Ladeeinheit müssen parallel nutzbar sein. 3. Die Ladegeräte sind mindestens in Schutzart IP 44 auszuführen und auf einem zu erweiternden Doppelbodensystem innerhalb der Abstellhalle aufzustellen. Erforderlich sind Kommunikationsschnittstellen nach ISO 15118, OCPP 1.6, VDV 261 und VDV 463 4. Liefern, Verlegen, Anschließen und Prüfen der erforderlichen Kabel und Leitungen zwischen den bestehenden Schaltanlagen und den Ladegeräten sowie zwischen den Ladegeräten und den zugehörigen Depotboxen einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen. 5. Lieferung und Montage vorkonfektionierter DC-Ladekabel einschließlich geeigneter Steckvorrichtungen und tauschbarem Steckerinlet 6. Installation von 30 Depotboxen an den jeweiligen Traversenstützen der Ladepunkte einschließlich abgesetzter Bedienpanels mit optischen Statusanzeigen und NOT-HALT-Pilztastern. 7. Anbindung der Ladeinfrastruktur an das bestehende Backend- und Lastmanagementsystem über OCPP 1.6 und VAS nach ISO 15118. 8. Herstellung, Lieferung und Montage einer Traversenkonstruktion über 2 x 2 Busspuren einschließlich statischer Anbindung an das bestehende Traversensystem. Die statische Auslegung der Traverse, der Querverbindungen, Stützen, Sonderelemente und Fundamente ist unter Berücksichtigung der vorgegebenen statischen und dynamischen Lasten zu erbringen. Die Traversenhöhe beträgt ca. 4.500 mm und erstreckt sich über mehrere Reihen auf vier Spuren. D 9. Erweiterung und Anpassung des bestehenden Lüftungssystems im unmittelbaren Anschlussbereich der Ladegeräte, soweit dies für den sicheren und dauerhaften Betrieb der Ladeinfrastruktur erforderlich ist.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 31600000 Elektrische Ausrüstung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50532000 Reparatur und Wartung von elektrischen Maschinen, Geräten und zugehörigen Einrichtungen, 51110000 Installation von elektrischen Einrichtungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ratekauer Weg 1-7

Stadt: Lübeck

Postleitzahl: 23554

Land, Gliederung (NUTS): Lübeck, Kreisfreie Stadt (DEF03)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: optional ist eine Rahmenbestellmöglichkeit für bis zu 30 zusätzliche Ladepunkte im Depot vorgesehen, abrufbar in innerhalb eines Loses in den Jahren 2028 bis 2030.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bei der Bewerbung sind die hier angegebenen

Unterlagen vollständig mit einzureichen! Dies gilt auch für die abgeforderten Unterlagen

/Nachweise/Erklärungen. Teilnahmeanträge, die nicht die geforderten Unterlagen, Erklärungen

und Nachweise komplett enthalten, werden nicht berücksichtigt. Die Unterlagen, Erklärungen

und Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht

akzeptiert. Der Teilnahmeantrag ist in Textform nach § 126b BGB und elektronisch über die

Vergabepattform unter <https://www.dtv.de/> abzugeben. Die Erklärungen und Nachweise

sollen in der angegebenen Reihenfolge (1) - (20) zusammengefasst werden und als Ganzes,

bestenfalls durchnummeriertes Dokument abgegeben werden. Als vorläufiger

Eignungsnachweis wird zudem die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) akzeptiert,

soweit diese die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise umfasst. Von ausländischen

Bieter*innen sind gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes einzureichen. WICHTIG:

Soweit die Aktualität der Eigenerklärung bzw. des Eignungsnachweises gefordert wird,

bedeutet dies, dass die Erklärung bzw. der Nachweis nicht älter als 6 Monate oder mindestens

noch 6 Monate gültig zu sein hat. 1. Vorlage eines aktuellen Handelsregistrauszuges oder

einer gleichwertigen Urkunde oder Bescheinigung einer zuständigen Verwaltungsbehörde

oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers, soweit aufgrund der Unternehmensform eine Eintragung vorgesehen ist. 2. Eigenerklärung zum, Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1 und Abs. 4 GWB und keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 Abs. 1 GWB vorliegen sowie keine Ausschlussgründe nach §§ 19,21 MiLoG, § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 SchwarzArbG und § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 AEntG 3. Eigenerklärung Russlandbezug 4. Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes. 5. Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft. 6. Bescheinigung über Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung (Gültigkeit mind. für das laufende Kalenderjahr). 7. Testierte Abschlüsse der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (z. B. GuV, Bilanz oder vergleichbare Unterlagen). Besteht das Unternehmen noch keine drei Geschäftsjahre, sind der Gründungszeitpunkt anzugeben und die entsprechenden Unterlagen für die bisherigen Geschäftsjahre vorzulegen. Konzernabschlüsse werden anerkannt. 8. Angaben zum Umsatz aus vergleichbaren Aufträgen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: 9. Personalentwicklung in den letzten drei Jahren für vergleichbare Aufträge. 10. Verbindliche Bestätigung des Bieters, dass für die Leistungserbringung ausreichend Personal-Kapazitäten vorhanden sind 11. Für diesen Auftrag geplantes Personal inkl. Qualifikationsprofil zentraler Mitarbeiter, insbesondere Hauptansprechpartner.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: 12. Fernbetreuung und Störungsbeseitigung (softwareseitig) 24/7 verfügbar durch deutschsprachiges Personal - Servicekräfte mit Sitz in Deutschland. 13. Zusicherung des Starts eines digitalen Serviceeinsatzes bei softwareseitigen Störungen des Lademanagements oder der Ladegeräteinternen Software innerhalb einer Stunde nach Meldung durch den AG. Als Störung gilt die nicht mehr gegebene oder unterbrochene Lademöglichkeit an einem oder mehreren Ladegeräten. 14. Zusicherung des Einsatzstarts bei hardwareseitigen Störungen innerhalb von maximal 48 Stunden nach Meldung durch den AG; definiert als Ankunft eines durch den Ladegerätehersteller zertifizierten Servicetechnikers vor Ort zur Diagnose/Behebung oder alternativ Versand von Ersatzteilen bei hardwareseitigen Schäden oder Störungen. 15. Servicestützpunkt im Umkreis von 200 km um Lübeck (Fachpersonal/Elektrofachkräfte) unter Angabe von Name und Anschrift des Servicestützpunktes. 16. Verbindliche Nennung von Nachunternehmern und deren Leistungsbestandteilen, sofern im Auftragsfall ein Einsatz geplant ist (inkl. der vollständiger Eignungsnachweise der/s Nachunternehmer/s). Das Muster des Auftraggebers findet sich im Modul "Teilnahmeunterlagen".

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: 17. Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 oder ein qualitativ gleichwertiges Zertifikat; die Gleichwertigkeit beurteilt der AG. 18. Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 oder ein qualitativ gleichwertiges Zertifikat; die Gleichwertigkeit beurteilt der AG. 19. Die angebotenen Ladegeräte müssen in der PTJ-Herstellerliste "Förderung nicht öffentlicher Schnellladeinfrastruktur für KMU und Großunternehmen" gelistet sein.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 20. Referenzen: Nennung von mindestens zwei Referenzen über in den letzten drei Jahren (maßgeblicher Zeitpunkt ist das Datum der Teilnahmefrist) abgeschlossene Projekte zur Lieferung und Ausrüstung von Ladeinfrastruktur

für Elektrobusse als Projektauftragnehmer (vgl. Mindestanforderung Nr. 4) mit einer Ladeleistung von mindestens 1 MW pro Standort und einer Kommunikation gemäß der ISO 15118 unter Benennung (a) des Auftraggebers nebst Benennung von (b) Ansprechpartner*in mit (c) Telefonnummer und (d) E-Mail-Adresse sowie (e) der Anzahl der umgesetzten Ladepunkte, (f) des Leistungszeitraums, (g) der Auftragssumme. Mindestanforderungen: 1. Mindestens 2 Referenzen müssen auf dem Gebiet der Europäischen Union erbracht worden sein. 2. Die installierte Ladeleistung muss je Referenzprojekt mindestens 1 MW betragen. 3. Kommunikation gemäß ISO 15118 sowie der VDV 261 und VDV 463. 4. Der Bewerber muss Projektauftragnehmer im Sinne eines Auftragnehmers mit wesentlichem Anteil in Eigenleistung sein. 5. Der Bewerber muss bei mindestens einem Projekt das Last- und Lademanagement der Firma Stausberg & Vosding umgesetzt haben. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFYMGF7/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFYMGF7>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFYMGF7>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/09/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Bieterkreis im Teilnahmewettbewerb zu selektieren und auf evtl. Nachforderungen von fehlenden Unterlagen zur Vorqualifizierung bei ausreichend Wettbewerb zu verzichten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: gem. Verdingungsunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: gem. Verdingungsunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet gem. § 160 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH

Registrierungsnummer: DE812 907 576

Postanschrift: Ratekauer Weg 1 - 7

Stadt: Lübeck

Postleitzahl: 23554

Land, Gliederung (NUTS): Lübeck, Kreisfreie Stadt (DEF03)

Land: Deutschland

E-Mail: maria.rhein@travenetz.de

Telefon: +49 451888-1422

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus
Registrierungsnummer: DE323825112
Postanschrift: Düsternbrooker Weg 94
Stadt: Kiel
Postleitzahl: 24105
Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)
Land: Deutschland
Telefon: +49 431988-4640
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5fc56d55-ef59-455d-9e98-bf8e727d9bb6 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/08/2026 13:34:16 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 546261-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 150/2026
Datum der Veröffentlichung: 06/08/2026